

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Übungsbesprechung nach einer Kompanieübung. Alle Bilder: Kdo Heer

Repetition zu korrigieren. Dies wiederum bedingt, dass sich die Übungsleitung vor allem auf die laufende Kontrolle und Evaluation der übenden Truppe sowie auf die daraus resultierenden Korrekturmaßnahmen konzentrieren kann und sich nicht primär mit einem überambitionierten und komplizierten Übungsablauf herumzuschlagen hat. Man muss auch nicht

immer das Rad neu erfinden. Übungen, die sich bewährt haben, dürfen auch ohne weiteres wiederholt werden.

Wenn unsere Kader und Soldaten im Laufe ihrer militärischen Karriere eine möglichst grosse Anzahl solcher Verbandsübungen durchlaufen können, dann werden wir dem Anspruch nach einer fordernden Ausbildung gerecht. Diese wiederum hat zum Ziel, dass jeder Einzelne seine ihm zugewiesene Rolle in unterschiedlichen Situationen wahrnehmen und

meistern kann, dass bei allen das Vertrauen in die Kompetenz der vorgesetzten Stufen geschaffen wird (Verhalten und Sicherheit), und dass die Formation als Ganzes in der Lage ist, sich rasch an sich verändernde Krisensituationen anzupassen und diese bewältigen kann.

Die Verbandsausbildung ist mehr als das Zusammensetzen von statischen Puzzleteilen zu einem Ganzen. Es ist vielmehr das Ineinandergreifen verschiedener Zahnräder auf unterschiedlichen Ebenen zu einem funktionierenden Mechanismus. Statt sich auf die Feinabstimmung der einzelnen Räder und Drehachsen zu konzentrieren, muss der Fokus auf die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten und den gesamtheitlichen Mechanismus gelegt werden. Dies ist, was wir als Ausbildungsverantwortung der Kader gegenüber ihren Unterstellten zu verstehen haben. ■



KKdt
Dominique Andrey
Kdt Heer
3003 Bern

BRUfield, das neue taktische LWL-Kabel: minimiert, um Ihre Netzwerke zu maximieren.



Das neue taktische LWL-Kabel BRUfield ist extrem dünn und leicht, aber es ist zäher als die üblichen Feldkabel. Damit erreichen Sie die doppelte Distanz mit dem Kabel auf Ihren gängigen Rollen, wobei das Gewicht annähernd gleich bleibt. Verbunden mit unserer Beratung und unseren Dienstleistungen entstehen Ihre spezifischen Lösungen.

Telefon: +41 (0)56 460 33 33
info.security@brugg.com
www.bruggcables.com/defence

BRUGG CABLES
Well connected.

Bis er fliegen gelernt hat, braucht's die Rega.





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VBS
armasuisse

Fachliche Auskunft:
Hans-Ulrich Staub, Leiter Fachbereich
Fahrzeuge und Stromversorgung,
Tel. 031 324 59 25.

Anmeldeschluss:
15. Juli 2012

Sie erleichtern uns die Weiterverarbeitung
wenn Sie sich unter www.stelle.admin.ch,
Ref. 8017, online bewerben.

Weitere interessante Stellenangebote der
Bundesverwaltung finden Sie unter
www.stelle.admin.ch

armasuisse ist das Kompetenzzentrum des Bundes für die Beschaffung von technologisch komplexen Systemen und Materialien, sicherheitsrelevante Technologien und Qualitätsmanagement, die Immobilien VBS sowie die räumlichen Referenzdaten der Schweiz. Kompetent und kundenorientiert erarbeiten rund 1'000 Mitarbeitende in der ganzen Schweiz massgeschneiderte Lösungen für militärische und zivile Kunden. Der Kompetenzbereich Landssysteme beschafft Fahrzeuge, Geräte, Munition sowie komplexe Waffen- und Ausbildungssysteme.

Automobilingenieur/in / Projektleiter/in II 80–100%

Als Projektleiter/in sind Sie zuständig für die Evaluation und Beschaffung von Nutzfahrzeugen und Anhängern für die Schweizer Armee sowie verschiedene Bundesstellen. Sie beraten die Bedarfsträger in der Definition ihrer Transportbedürfnisse und schreiben die technischen Anforderungen und Spezifikationen. Sie planen Ihre Projekte nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und leiten die interdisziplinären Projektteams während der Evaluation und Beschaffung. Als Projektleiter/in sind Sie verantwortlich für die fachlich, terminlich und finanziell korrekte Abwicklung Ihrer Projekte.

Sie verfügen über einen Abschluss an einer Fachhochschule im Bereich Automobiltechnik evtl. Maschinentchnik. Sie sind sich gewohnt komplexe Aufgaben mit verschiedenen Partnern im In- und Ausland selbständig und zielgerichtet zu lösen. Konsequent vernetztes, konzeptionelles Denken und vorausschauendes Handeln sind Ihre Stärke. Zudem verfügen Sie als kommunikative Persönlichkeit über eine ausgeprägte Sozialkompetenz und ein überzeugendes Auftreten. Als geschickte/r Verhandlungspartner/in überzeugen Sie in deutscher, englischer und französischer Sprache. Erfahrung auf dem Gebiet der Beschaffung und Inverkehrsetzung von Nutzfahrzeugen sind von Vorteil.



Das Engagement unserer Mitglieder macht diese Anzeige möglich.

Bergbauernfamilie erhält
sichere Seilbahn:
Erbschaften geben Zukunft.

Die Schweizer Berghilfe unterstützt Projekte von Einzelpersonen und Gemeinschaften, wenn diese ihre Existenz aus eigener Kraft nicht mehr sichern können. So verbessert sie die harten Lebens- und Arbeitsbedingungen in Berggebieten. Mit einem Nachlass an die Schweizer Berghilfe kann die Zukunft aktiv mitgestaltet und das Leben in den Bergen erhalten werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Schweizer Berghilfe, Martin Schellenbaum, Soodstrasse 55, 8134 Adliswil, Telefon 044 712 60 60, martin.schellenbaum@berghilfe.ch, www.berghilfe.ch

 Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aluto Svizzero alla Montagna
Agid Svizzer per la Muntogna